

Ausschreibung Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen 2025

DLRG-Jugend Rhein-Neckar und Mannheim



Termin: Samstag, den 15. Februar 2025
Veranstalter: DLRG Bezirk Rhein-Neckar e.V. - Jugend
Mozartstr. 4
69256 Mauer

Ausrichter: DLRG Ortsgruppe Walldorf e.V.
Am Waldschwimmbad 11
69190 Walldorf

Orte: Wettkampfort: Ort der Siegerehrung:
AQWA-Bäder u. Saunapark Walldorf [Pfarrsaal der St. Peter Kirche](#)
Schwetzinger Str. 88 Kirchstraße
69190 Walldorf 69190 Walldorf

Hausrecht: Der Veranstalter – die DLRG-Jugend Rhein-Neckar - hat das Hausrecht in den für diese Veranstaltung genutzten Räumlichkeiten. Bei groben Verstößen gegen die Anweisungen und Anordnungen des Veranstalters können Gliederungen und/oder Personen von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Eine Rückerstattung des Teilnehmerbeitrags erfolgt in diesem Falle nicht.

Ablauf: Die diesjährigen Bezirksmeisterschaften finden als reine Wettkampfveranstaltung statt, aber mit einem gemeinsamen Abendessen und Siegerehrung aller Teilnehmenden. Je nach Nachfrage bei der Anmeldung überlegt sich der Ausrichter, eine After-Party im Pfarrsaal anzubieten. Hierzu erfolgen weitere Infos nach der Anmeldung. Der Einzelwettkampf findet am Vormittag und der Mannschaftswettkampf am Nachmittag statt.

Verpflegung: Die Helfer werden über die Dauer des Wettkampfes versorgt. Die Kampfrichter erhalten folgende Mahlzeiten über die Bezirksjugend:

Einsatzbereich	Mahlzeiten
Einzelwettkampf	Samstag Mittagessen
Mannschaftswettkampf	Samstag Abendessen

Mit dem Meldeformular muss die Essenswahl (normal/vegetarisch) für Samstagabend sowie bei den jeweiligen Kampfrichtern für Samstagmittag getroffen werden. Vor Ort ist ein Wechsel dann nicht mehr möglich.

Das Abendessen vor der Siegerehrung ist bereits im Teilnehmerbeitrag für die Wettkampfteilnehmer sowie die Betreuer enthalten. Alle Personen, die am Wettkampftag vor Ort sind, sind entweder als Wettkampfteilnehmer oder Betreuer zu melden. Sollten Eltern ebenfalls am Abendessen teilnehmen wollen, bitte diese ebenfalls als Betreuer melden.

Sollten Eltern nur an der Siegerehrung teilnehmen wollen, müssen diese ebenfalls online unter „Gäste Siegerehrung“ kostenlos gemeldet werden. Alle Wettkampfteilnehmer sowie Betreuer erhalten einen entsprechenden Essensbon für die Abendveranstaltung.

	Vollkost	Vegetarische/Vegane Kost
Abendessen	Schnitzel mit Nudeln & Soße, dazu Salat	Chili sin Carne (vegan & glutenfrei), dazu Salat

Zusatzverpflegung

Über die reguläre Verpflegung hinaus verkauft die ausrichtende Ortsgruppe Getränke sowie Snacks/Süßigkeiten sowie ein Mittagessen.

Kosten:

Kategorie	Kosten
Wettkampfteilnehmer	19,00 €
Betreuer, die keine Wettkampfteilnehmer sind	5,00 €
Gäste (ohne Essen)	kostenlos

T-Shirts & Handtücher

Wir freuen uns, dieses Jahr wieder Veranstaltungsshirts anbieten zu können. Diese gibt es in den Größen S-3XL (Herren sowie Damen) und für Kinder: 98/104 (XS), 110/116 (S), 122/128 (M), 134/140 (L), 146/152 (XL) und 158/164 (XXL).



Zusätzlich könnt ihr auch das Veranstaltungshandtuch für 15,00 € p. Stück über die Meldung bestellen.

Durch einen Zuschuss der Stadt Walldorf können wir für jeden Wettkampfteilnehmer / Kampfrichter das Veranstaltungsshirt für 2,50 € und für alle weiteren Personen für 9,00 € anbieten.

Helfer:

Jede teilnehmende Gliederung muss einen Helfer, ab einer Teilnehmerzahl von 18 Wettkampfteilnehmern einen zweiten Helfer, über die gesamte Wettkampfzeit stellen.

Für jeden, zu stellenden Helfer, wird eine Kaution vorab von 100,- € berechnet, welche nach erfolgreichem Einsatz im Nachhinein erstattet, ansonsten als Ausfallgebühr einbehalten wird. Jeder Helfer im Bad braucht Schwimmbekleidung.

Rechnung:

Die Zahlung erfolgt ausschließlich per SEPA-Lastschrift.

Anmeldeschluss:

Die Meldungen erfolgen bis **zum 30.01.2025, 23:59 Uhr** online über www.bms-rn.de.

Regelwerk:

Die Wettkämpfe werden nach dem „Regelwerk für Mehrkampf-Meisterschaften im Rettungsschwimmen Schwimmbad-Disziplinen“ in der am Wettkampftag gültigen Fassung durchgeführt.

- Meldungen:** Bei der Meldung in den Altersklassen AK 15/16, 17/18 und Offene ist mit anzugeben, welche Schwimmdisziplinen absolviert werden. Es können maximal vier sein.
Die Namen der Mannschaftsmitglieder müssen mit der Meldung bekannt gegeben werden. Ummeldungen von Mannschaftsmitgliedern sind nur bis Samstag zum letzten Start im Einzelwettkampf möglich.
- Laufliste:** Die Laufliste wird **spätestens am 01.02.2025** auf unserer Internetseite (www.bms-rn.de) veröffentlicht.
- Startunterlagen:** Wir empfehlen die Nutzung des neuen Formulars „Nachweis der Startberechtigung“ der DLRG aus der Dokumenten-App im ISC, dieses kann in den Folgejahren auf der Rückseite aktualisiert werden:
<https://dlrg.net/apps/dokumente?page=assetService&noheader=1&aid=759104&v=o&file=Nachweis%20Startberechtigung%20ab%202024.pdf>
- Kontrolle Startunterlagen:** Die Kontrolle der Startunterlagen erfolgt in Eigenverantwortung durch die teilnehmenden Gliederungen. Dies wird mit der Anmeldung bestätigt.
Ist der Gliederung ein wesentlich falsches oder vorsätzliches fehlerhaftes Ausfüllen dieser Erklärung oder der Startunterlagen nachzuweisen, so kann dies zum Ausschluss der gesamten Gliederung von den Wettkämpfen durch die Veranstaltungsleitung führen.
Der Veranstalter weist darauf hin, dass am Wettkampftag jederzeit Kontrollen der Startunterlagen durchgeführt werden können, und dass fehlerhafte Unterlagen zum Ausschluss des Teilnehmers von den Wettkämpfen führen können. Daher sind die Startunterlagen jederzeit vollständig durch die Delegationsleitung der Gliederung mit sich zu führen und auf Verlangen durch den Veranstalter, oder durch eine mit dieser Aufgabe beauftragten Person, zur Kontrolle vorzulegen.
- Wettkampfstätte:** Wassertemperatur ca. 28 °C
5 Bahnen á 25 m
Wassertiefe 3,48 – 1,80 m
- Aufnahmetiefen:** Aufnahmetiefe Puppenaufnahme:
 - bei 25/75m: 1,80m, Aufnahme vom Beckenboden
 - bei 50/100m: 3,48m, muss am Beckenrand gehalten werden
 - bei 17,50m: ca. 2,40m, Aufnahme vom Beckenboden
Die Puppen müssen in den Disziplinen, bei denen die Aufnahme durch Halten am Beckenrand erfolgt, von einem Helfer der **eigenen** Gliederung gehalten werden.
- Disziplinen:** Es werden die Altersklassen 12, 13/14, 15/16, 17/18 und Offen jeweils weiblich und männlich gemäß Regelwerk angeboten.
Die Einzeldisziplinen der Altersklassen 15/16, 17/18 und Offene werden in der folgenden Reihenfolge geschwommen:
 - 100 m Retten einer Puppe mit Flossen und Gurtretter (Manikin Tow with fins) (Lifesaver)
 - 50 m Retten einer Puppe (Manikin Carry)
 - 200 m Super Lifesaver
 - 100 m Kombinierte Rettungsübung (Rescue Medley)
 - 100 m Retten einer Puppe mit Flossen (Manikin carry with fins)
 - 200 m Hindernisschwimmen (Obstacle swim)

AK 10

Wir werden im Einzel- und Mannschaftswettkampf die AK 10 (Jahrgang 2015 und jünger) anbieten. Die zu schwimmenden Disziplinen richten sich nach den aktuellen Informationen des Landesverbands Baden. (siehe Anhang)

Regelungen zu den Disziplinen, den Teilnehmervoraussetzungen (z.B. geforderte Abzeichen) sowie den sonstigen Regelungen können dem Regelwerk Rettungssport, welches am Wettkampftag gültig ist, entnommen werden. Zur Punkteermittlung werden die REC-Werte der DLRG Baden verwendet.

Schwimm- bekleidung:

Besteht ein Teilnehmer aus religiösen/kulturellen Gründen auf eine abweichende Bekleidung, so muss dies bis zum Meldeschluss, schriftlich begründet, bei der Veranstaltungsleitung beantragt und genehmigt werden. Bitte beachtet das entsprechende Merkblatt:

<https://dlrg.net/apps/dokumente?page=assetService&noheader=1&aid=799&v=o&file=Merkblatt%20Sport-01-19%20-%20Regeln%20zur%20Schwimmbekleidung%20bei%20rettungssportlichen%20Wettk%C3%A4mpfen%20der%20DLRG.pdf>

Kampfrichter:

Jede teilnehmende Gliederung muss Kampfrichter nach folgenden Schlüsseln stellen: Für alle Kampfrichter, die nach diesen Regelungen zu stellen sind, muss vorab mit der Anmeldung eine Kautionshöhe von 100 € bezahlt werden. Diese wird nach der Veranstaltung zurückerstattet, wenn die Kampfrichter wie gefordert gestellt worden sind, andernfalls als Ausfallgebühr einbehalten.

Pro Block und Gliederung müssen maximal 5 Kampfrichter gestellt werden. Gliederungen, die nicht an den Bezirksmeisterschaften 2024 teilgenommen haben, sind von jeglicher Kampfrichterregelung befreit. Bitte informiert uns, falls Kampfrichter die praktische Prüfung ablegen möchten. Diese Kampfrichter werden bei der Kampfrichterregelung auch berücksichtigt.

Kampfrichter Einzel:

Für den Einzelwettkampf muss jede Gliederung für jede volle Anzahl von drei Einzelschwimmern einen Kampfrichter stellen (ab 3 einen, ab 6 zwei, ...), der entsprechend ausgebildet sein muss.

Kampfrichter Mannschaft:

Für den Mannschaftswettkampf gilt: Jede teilnehmende Gliederung muss pro Mannschaft einen Kampfrichter stellen, der entsprechend ausgebildet sein muss.

Achtung! Einschränkung der Startberechtigung:

In jedem der Bereiche Einzel und Mannschaft kann es zur Einschränkung der Startberechtigung kommen, sofern deutlich weniger Kampfrichter gestellt werden, als zu stellen sind.

Für den Bereich Einzel gilt: Ab dem dritten zu wenig gestellten werden pro fehlendem Kampfrichter drei Einzelschwimmer gestrichen (also bei drei fehlenden Kampfrichtern werden drei Einzelschwimmer gestrichen, bei vier fehlenden sechs, usw.).

Für den Bereich Mannschaft gilt: Ab dem zweiten zu wenig gestellten wird pro fehlendem Kampfrichter je eine Mannschaft gestrichen (also bei zwei fehlenden Kampfrichtern eine Mannschaft, bei drei fehlenden zwei Mannschaften usw.).

Die Namen der zu streichenden Teilnehmer oder Mannschaften sind bis Wettkampfbeginn beim Sprecher schriftlich durch die Delegationsleitung mitzuteilen, ansonsten werden Streichungen durch die Veranstaltungsleitung vorgenommen.

Sollten gemeldete Kampfrichter nicht an ihrem Einsatzort erscheinen und damit zwei oder mehr Kampfrichter zu wenig gestellt werden, so kommt es in

Absprache mit der Delegationsleitung der betroffenen Ortsgruppe noch vor Beginn des entsprechenden Wettkampfblocks zu Streichungen von Teilnehmern. Bitte meldet ausreichend Kampfrichter, mit denen wir verlässlich planen können.

**Schwimmer und
Kampfrichter
(Doppelfunktion):**

Es ist möglich, in einem der beiden Schwimmwettkämpfe (Mannschaft/Einzel) als Kampfrichter und im anderen als Wettkampfteilnehmer aktiv zu sein. In diesem Fall wird die Teilnahmegebühr trotzdem fällig.

Spinde

Es stehen Spinde in begrenzter Anzahl gegen 2€ Pfand zur Verfügung. Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr.

**Qualifikation zu den
Badischen
Meisterschaften:**

Die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften 2025 wird durch den Landesverband geregelt. Genaueres kann der entsprechenden Ausschreibung und den Infobriefen entnommen werden.

**Meldung BeJV-
Mitglieder als Helfer**

Eine Meldung von Mitgliedern der Veranstaltungsleitung oder des Bezirksjugendvorstandes als Helfer oder Kampfrichter muss bei der Veranstaltungsleitung vor Meldeschluss beantragt und genehmigt werden.

**Zuschauen im
Hallenbad**

Zuschauer sind herzlich eingeladen.

**Sonderwettbewerb
Line-Throw**

Wir bieten dieses Jahr direkt im Anschluss an den Einzelwettkampf den Sonderwettbewerb Line-Throw an. Die Regeln hierzu findet ihr im Anhang dieser Ausschreibung. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Im Zweifel entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Die Anmeldung ist am Wettkampftag bis 11 Uhr online über den Link <https://k.dlrg.de/bms-lt> möglich.

Datenschutz

Die in der Anmeldung angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht, Meldepunkte, Kampfrichterstufen und OG werden ausschließlich zum Zwecke der Bearbeitung der Anmeldung und der Durchführung des Wettkampfes erhoben. Die Ergebnisse werden gespeichert und im Internet mit Namen, Jahrgängen, Laufzeiten, Geschlecht und Gliederungsnamen veröffentlicht. Diese sind auch mehr als 30 Jahre im Internet aufrufbar.

Die Datenverarbeitung erfolgt durch den Veranstalter. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b (Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)). Um eine Meldung für die Badischen Meisterschaften zu ermöglichen, werden Name, Geschlecht, Altersklasse, Jahrgang, Laufzeiten, Kampfrichterstufen und -positionen und Gliederung an die DLRG Baden digital (u.a. per E-Mail) übermittelt. Die Daten können für die Dauer von 10 Jahren gespeichert werden. Der Datenübermittlung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden. In diesem Fall werden die Daten gelöscht. Eine Teilnahme am Wettkampf ist dann nicht mehr möglich. Die Delegationsleitung bestätigt mit der Anmeldung, dass alle Teilnehmer/innen seiner Gliederung über diese Datenschutzbestimmungen informiert wurden und ihr Einverständnis erklärt haben (bei Minderjährigen jeweils die Erziehungsberechtigten). Der Veranstalter macht Bild-, Ton- und Videoaufnahmen während der Veranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit, die auch in Echtzeit übertragen im Internet zu Verfügung gestellt werden können. Diese Aufnahmen können in den Medien der DLRG (gliederungsübergreifend) sowie in Print- und Onlinemedien veröffentlicht werden.

Sonstiges

Bitte beachtet die Merkblätter, sowie das Regelwerk Rettungssport, in der am Wettkampftag gültigen Fassung, welche über die Dokumenten-App im ISC abgerufen werden können.

Vorläufiger Zeitplan

Mittwoch:	20:00 Uhr	Delegationsleitungsbesprechung online
Samstag:	08:00 Uhr	Badeinlass
	08:15 - 08:45 Uhr	Kampfrichterbesprechung im Hallenbad
	08:00 - 08:45 Uhr	Einschwimmen Einzel
	09:00 Uhr	Erster Start Einzelwettkampf
	gegen 12:00 Uhr	Ende Einzelwettkampf
	direkt im Anschluss	Sonderwettbewerb Line-Throw
	12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause
	13:30 - 14:00 Uhr	Einschwimmen Mannschaft
	13:30 - 14:00 Uhr	Kampfrichterbesprechung im Hallenbad
	14:15 Uhr	Erster Start Mannschaftswettkampf
	gegen 17:00 Uhr	Ende Mannschaftswettkampf
	18:00 - 19:00 Uhr	Abendessen
	ab 19:30 Uhr	Siegerehrung





Landesverband Baden e.V.
Werftstr. 8a
76189 Karlsruhe
Telefon: 0721-91100-10
E-Mail: info@baden.dlrg.de
Internet: baden.dlrg.de

Datum: 16.12.2024

An alle

- Funktionsadressen Rettungssport der Gliederungen im LV Baden
- Bezirke und Bezirksjugenden im LV Baden
- Vorstand LV Baden z.K.
- LJV z.K.
- Ressort Rettungssport z.K.
- BMS Verantwortliche z.K.

Disziplinen in der AK 10 im Wettkampfsjahr 2025

Liebe Rettungssport Interessierte,

wie im Wettkampfsjahr 2023 bzw. 2024 wollen wir mit diesem Rundschreiben eine Empfehlung für eine zusätzliche Altersklasse 10 zu den regulären Altersklassen im Regelwerk für Mehrkampf-Meisterschaften im Rettungsschwimmen Schwimmbad-Disziplinen geben. Die Erfahrung zeigt, dass gerade in den Bezirken eine Aufteilung in AK10 und AK12 sinnvoll ist, um die jungen Sportler*innen langsam an den Rettungssport heranzuführen. Die Leistungen und Entwicklungen zeigen aber auch, dass die bisherigen Disziplinen in den Einzelwettbewerben einen sehr großen Übergang von der AK10 zur AK12 zur Folge hatten. Wir passen diese daher an und geben für das Wettkampfsjahr 2025 folgende Empfehlung:

Mannschaftswettbewerbe

- 4x50m Hindernisstafel (wobei das Hindernis durch eine Leine ersetzt wird, die untertaucht werden muss)
- 4x25m Rückenlage ohne Armtätigkeit
- 4x25m Gurtretterstaffel

Einzelwettbewerbe

- 50m Hindernisschwimmen (wobei das Hindernis durch eine Leine ersetzt wird, die untertaucht werden muss)
- 50m kombiniertes Schwimmen
- 50m Freistil

An den Landesmeisterschaften 2025 wird die AK10 nur im Mannschaftswettbewerb angeboten. Im Einzelwettbewerb wird auf den Landesmeisterschaften weiterhin keine AK10 angeboten. Junge Sportler*innen müssen im Einzel auf Bezirksebene somit in der AK12 starten, wenn Sie eine Qualifikationschance für die Landesmeisterschaften haben wollen.

Wir empfehlen dennoch auch die AK10 im Einzel auf Bezirksebene, da gerade der Einstieg hier leichter ist und man Erfahrungen sammeln kann für die späteren Wettkampffahre, wenn die Sportler*innen älter sind.

Damit ein einheitlicher Vergleich unter den Bezirken möglich ist und damit wir für die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften bei den Mannschaften keine Umrechnungen vornehmen müssen, bitten wir folgende rec-Werte für die Punkteberechnung gemäß dem Regelwerk Rettungssport zu nutzen:

Wettkampf	AK	w/m	Disziplin	Zeit	Name
	10	w	4x50m Hindernisstafel	3:34,86	geschätzt
BMS Karlsruhe `19	10	w	4x25m Rückenlage ohne Armtätigkeit	2:04,34	Waghäusel
BMS Markgräflerland `24	10	w	4x25m Gurtretterstaffel	1:47,42	Lörrach
	10	m	4x50m Hindernisstafel	3:27,70	geschätzt
LMS 2023	10	m	4x25m Rückenlage ohne Armtätigkeit	2:05,37	Waibstadt
LMS 2019	10	m	4x25m Gurtretterstaffel	1:37,54	Eppingen
	10	w	50m Hindernisschwimmen	0:58,88	geschätzt
	10	w	50m kombiniertes Schwimmen	0:53,41	geschätzt
	10	w	50m Freistil	0:38,81	geschätzt
	10	m	50m Hindernisschwimmen	0:55,16	geschätzt
	10	m	50m kombiniertes Schwimmen	0:56,41	geschätzt
	10	m	50m Freistil	0:40,59	geschätzt

Änderungen gegenüber 2024 sind in rot markiert. Wir werden zu Beginn des Wettkampffjahres 2025 den Bezirken wieder eine fertige JAuswertungsdatei mit den entsprechenden Disziplinen und rec-Werten bereitstellen.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Bickel

Leiter Rettungssport

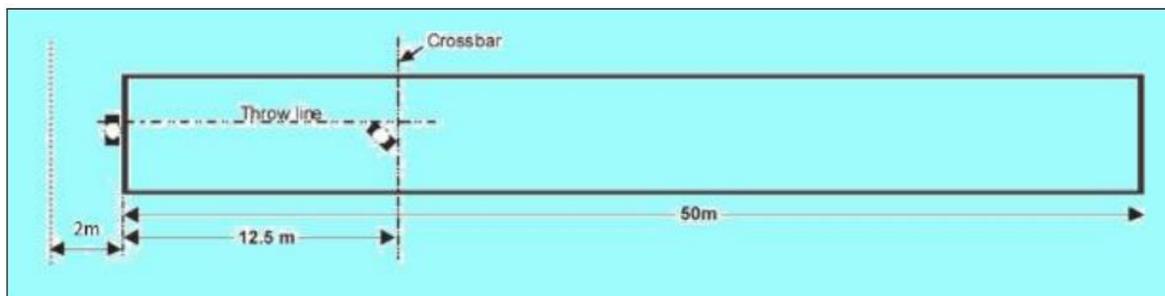
DLRG Landesverband Baden e.V.

Anhang: Sonderwettbewerb Line Throw

In Ergänzung zum Regelwerk möchten wir im Anschluss an die Mannschaftswettkämpfe am Samstag (sofern wir keine Zeitverzögerungen haben) einen Sonderwettbewerb in der Disziplin Line Throw durchführen.

Die Disziplin Line Throw ist im internationalen Regelwerk verankert und dort Bestandteil der Pool-Wettkämpfe. Wir möchten daher auch in Sinsheim die Chance nutzen, euch diese Disziplin praktisch näher zu bringen und damit die Wartezeit der Einspruchsfrist zu überbrücken.

Kurze Beschreibung der Disziplin



- Ein*e Rettungssportler*in steht am Beckenrand und rettet eine*n Verunglückte*n, welcher sich 12,5 Meter vom Beckenrand entfernt befindet, mit Hilfe einer Leine innerhalb einer Zeitvorgabe von 45 Sekunden.
- Der/die Retter*in steht am Beckenrand und hält ein Ende der Leine in einer Hand. Die Leine wird über die gesamte Strecke und über die Querstange gelegt. Dabei muss der/die Verunglückte die Leine und die Querstange mit mindestens einer Hand berühren.
- Nach dem Startsignal holt der/die Retter*in die Leine zu sich heran und wirft sie dem/der Verunglückten wieder zu. Diese*r muss die Leine ergreifen und wird vom Retter*in zurück an den Beckenrand gezogen. Schafft es der/die Verunglückte nicht, die Leine zu ergreifen, wird diese erneut vom Retter*in eingeholt und geworfen. Dieser Vorgang kann beliebig oft innerhalb der 45 Sekunden wiederholt werden.

Hier könnt ihr euch das Ganze auch einmal online als Video anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=HvVFWbsrxZY>

<https://www.youtube.com/watch?v=Z9jeXXWj7qk>

Regelwerksauslegung

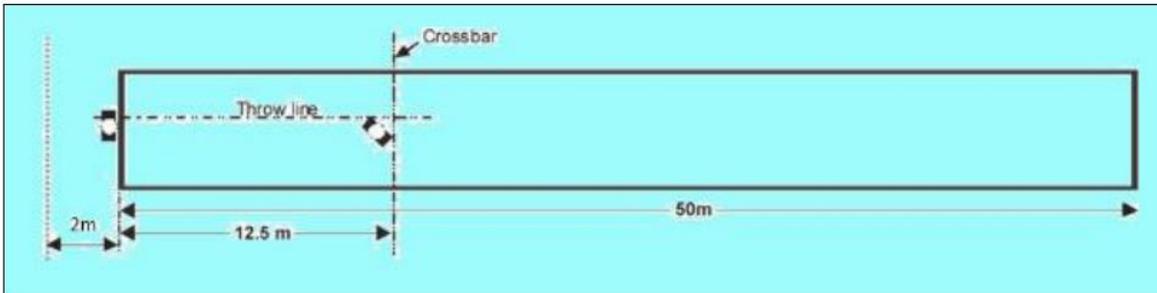
Für den Wettkampf finden die Regeln des Internationalen Regelwerks Anwendung. Ein Auszug dieser Disziplin befindet sich auf den folgenden Seiten inkl. einiger deutscher Erläuterungen.

Anmeldung

Das Ganze soll ein spaßiger Sonderwettbewerb werden. Daher dürfen sich 2er-Teams aus den einzelnen Gliederungen, aus Bezirken oder gerne auch aus den Kampfrichtern und Helfern anmelden. Natürlich sind auch gemischte Teams erlaubt. Die Wertung erfolgt altersklassenübergreifend, aber nach Geschlechtern getrennt (gemischte Teams gelten als männlich).

Die Anmeldung dazu wird wie letztes Jahr online erfolgen. Details werden in einem kommenden Infobrief veröffentlicht. Bei zu vielen Meldungen entscheidet das Los.

Regelwerksauslegung Line Throw



ILS Competition Rulebook 2023 Edition (Effective Update 15 December 2023)	Deutsche Erläuterung
3.14.1 Event description	
<p>In this 45-second event, the competitor throws an unweighted line from a throw zone on the edge of the pool to a fellow team member located in the water on the near side of a crossbar located 12.5m distant. The competitor pulls this "victim" back to the finish wall/edge of the pool.</p>	<p>In dieser 45-Sekunden Disziplin wirft ein*e Teilnehmer*in eine Leine zu einem/r Verunglückten in 12,5 m Entfernung und zieht ihn/sie zur Beckenwand zurück.</p>
<p>a) Throw zone: The throw zone is the area bounded by each team's allotted lane. It extends from the vertical edge of the pool wall to the front of a team's lane and is defined at the sides by an unmarked extended line in the middle of the lane ropes on each side of a team's lane and to the edge of the pool deck or raised platform. The back line of the throw zone does not need to be marked but a minimum of 2.0m is required beyond the vertical edge of the pool wall to allow for an unimpeded throw and the haul in.</p> <p>Note 1: For the purposes of judging competitors are still required to remain within their lane. However, the focus is not on the placement of feet on a line but, rather, not interfering with any other team in an event.</p> <p>Note 2: While not a compulsory requirement, to ensure a clear area for the throw and the victim haul in, a line on the ground, or temporary rope or tape barrier may be placed approximately 2.0m behind the vertical edge of the pool wall. Backward movement by the competitor within this area would not be regarded as a disqualification.</p>	<p>Wurfzone: Die Wurfzone ist der Bereich, der von der jedem Team zugewiesenen Bahn begrenzt wird. Sie erstreckt sich von der senkrechten Kante der Beckenwand bis zur Vorderseite der Bahn eines Teams und wird an den Seiten durch eine nicht markierte verlängerte Linie in der Mitte der Trennleinen auf jeder Seite der Bahn eines Teams und bis zum Rand des Beckendecks oder der erhöhten Plattform begrenzt. Die hintere Linie der Wurfzone muss nicht markiert werden, aber ein Mindestabstand von 2,0 m über die vertikale Kante der Beckenwand hinaus ist erforderlich, um einen ungehinderten Wurf und den Einzug der Leine zu ermöglichen.</p> <p>Hinweis 1: Für die Zwecke der Bewertung müssen die Teilnehmenden weiterhin innerhalb ihrer Bahn bleiben. Der Schwerpunkt liegt jedoch nicht auf der Platzierung der Füße auf einer Linie, sondern vielmehr darauf, dass kein anderes Team bei einem Wettkampf behindert wird.</p> <p>Hinweis 2: Um einen freien Bereich für den Wurf und das Einholen des Verunglückten zu gewährleisten, kann eine Linie auf dem Boden oder eine temporäre Seil- oder Bandbarriere ca. 2,0 m hinter der vertikalen Kante der Beckenwand angebracht werden, was jedoch nicht zwingend erforderlich ist. Eine Rückwärtsbewegung des Werfenden innerhalb dieses Bereichs wird nicht als Disqualifikation gewertet.</p>

<p>b) The start: On the first whistle, competitors (i.e., thrower and victim) prepare for the start. The “thrower” holds only one end of the throw line in one hand. The “victim” takes the other end of the line, enters the water, and proceeds to the crossbar. The line is then extended between the victim and the thrower. The surplus line can be left on either side of the cross bar and, if extended beyond the 12.5m crossbar mark, the surplus line may be passed either over or under the crossbar</p>	<p>Der Start: Auf den ersten Pfiff bereiten sich die Teilnehmer*innen auf den Start vor. Der/die Werfer*in hält ein Ende der Leine in einer Hand. Der/die Verunglückte nimmt das andere Ende der Leine, geht ins Wasser und begibt sich mit dieser zur Querstange. Die Leine wird bis hinter die Querstange ausgelegt, wobei sich diese über oder unter der Querstange befinden kann.</p>
<p>No practice throws are permitted prior to the start.</p>	<p>Übungswürfe sind nicht erlaubt.</p>
<p>At the second whistle, throwers take their positions for the start without undue delay. When all competitors have assumed their starting positions, the Starter shall give the command “Take your marks”. When all throwers and victims are stationary, the Starter gives the acoustic starting signal.</p>	<p>Auf den zweiten Pfiff nehmen alle Werfer*innen und die Verunglückten ihre Startposition ein. Nachdem alle ihre Startposition eingenommen haben, erfolgt das Kommando “Take your marks” durch den Starter. Sobald sich alle ruhig verhalten, ertönt das akustische Startsignal.</p>
<p>c) Starting position: The thrower stands in the throw zone facing the victim, motionless with heels and/or knees together and arms straight down and beside the body. The end of the throw line is held in one hand.</p>	<p>Startposition für den/die Werfer*in: Innerhalb der Wurfzone mit Gesicht zum/zur Verunglückten, bewegungslos, Fersen und/oder Knie zusammen, Arme nach unten gestreckt neben dem Körper. Das Ende der Leine in einer Hand. Das Ende muss in der Faust versteckt werden und darf nicht herausschauen.</p>
<p>The victim is located on the near side of the rigid crossbar in their allotted lane. The victim has contact with the throw line and grasps the crossbar with one or two hands.</p>	<p>Startposition für den/die Verunglückte*n: Der/die Verunglückte befindet sich auf der nahen Seite der Querstange innerhalb der zugewiesenen Bahn. Der/die Verunglückte hat Kontakt zur Leine und hält sich mit einer oder zwei Händen an der Querstange fest.</p>
<p>d) On an acoustic starting signal: The thrower shall retrieve the line, throw it back to the victim (who grasps it), and pull the victim through the water until the victim touches the finish wall/edge.</p>	<p>Nach dem Startsignal: Der/die Werfer*in holt die Leine ein, wirft sie zum/zur Verunglückten (der/die die Leine ergreift) und zieht diese*n bis zum Anschlag zur Beckenwand. Der/die Verunglückte darf die Leine nur auf seiner Bahn vor oder hinter der Querstange ergreifen.</p>
<p>e) Victims may only grasp the line if it is a “fair throw”. A fair throw is one that a victim is able to grasp the throw line with their hand but only within their designated lane either in front or behind the crossbar. A throw line lying over the lane rope is not “within the lane”.</p>	<p>Fairer Wurf: Der/die Verunglückte darf die Leine nur mit seinen/ihren Händen innerhalb der eigenen Bahn ergreifen (d. h. nicht von der Nachbarbahn und auch nicht von den Trennleinen). Die Querstange darf erst dann losgelassen werden, wenn die Leine mit der anderen Hand ergriffen wurde.</p>
<p>As long as victims remain entirely within their designated lane and they do not release their grasp on the crossbar, they may use their foot or other part of the body to manoeuvre the throw line within their lane to a position where they can grasp the line with their hand.</p>	<p>Innerhalb der eigenen Bahn darf die Leine z. B. auch mit einem Fuß „geangelt“ werden, um sie dann mit der Hand zu ergreifen. Die Querstange darf aber erst losgelassen werden, wenn die Leine mit einer Hand ergriffen wurde.</p>
<p>The victim can slide their hand anywhere along the crossbar but must be grasping the crossbar when touching the line with any part of their body and when grasping the line.</p>	<p>Der/die Verunglückte kann seine/ihre Hand entlang der Querstange bewegen, aber es muss ständig Kontakt zu dieses bestehen, wenn er/sie die Leine mit einem Körperteil berührt und ergreift</p>
<p>There is no penalty for pulling on the rigid crossbar while attempting to reach the throw line.</p>	<p>Bitte lasst unsere Hindernisse ganz! Danke.</p>
<p>Note: The victim may release their contact with the crossbar after the starting signal without penalty, but they must be grasping the crossbar with their</p>	<p>Hinweis: Der/die Verunglückte darf den Kontakt mit der Querstange nach dem Startsignal ohne Strafe lösen, aber er/sie muss die Querstange mit der Hand</p>

hand when using any part of their body to gather or to grasp the line with the other hand.	festhalten, wenn er/sie irgendeinen Teil seines Körpers zum Auffangen oder zum Greifen der Leine benutzt.
f) Pull through the water: While being pulled to the edge, victims must be on their front grasping the throw line with both hands. Victims may not "climb" the throw line hand-over-hand. For safety reasons, victims may release the line with one hand for the sole purpose of touching the wall/edge. This will not result in disqualification.	Das Zurückziehen: Der/die Verunglückte wird auf dem Bauch mit beiden Händen an der Leine zur Beckenwand gezogen. (Eine Mithilfe durch Beinbewegung ist erlaubt.) Ein "Klettern" an der Leine ist nicht erlaubt. Zum Anschlag an der Beckenwand darf eine Hand von der Leine gelöst werden (ohne sich dabei an der Leine vorzuschieben).
Victims may wear swim goggles.	Die Verunglückten dürfen Schwimmbrillen tragen.
g) Line throwers shall be disqualified if they exit their throw zone while competing and, in do so, interferes with another team. Remaining in the throw zone as defined means that the thrower maintains at least one foot wholly within the inside edge of their throw zone, either on the ground or in the air above their throw zone. Any part of the thrower's feet may cross over the front of the "pool edge" in their throw zone without penalty.	Ein Verlassen der Wurfzone durch den/die Werfer*innen und einer damit einhergehenden Behinderung eines anderen Teams führt zur Disqualifikation. Mindestens ein Fuß des Werfers/der Werferin muss während des kompletten Wettkampfes entweder auf dem Boden oder in der Luft über der Wurfzone bleiben. Der Fuß darf über den Beckenrand ins Schwimmbecken ragen ohne Disqualifikation.
The Line Thrower must haul in their victim using their arms and are not permitted to walk or run with the throw line grasped in their hands or held around any part of their body or to deliberately walk backwards while hauling in the victim to the finish wall.	Der/die Werferin muss den/die Verunglückte*n mit den Armen einholen und darf nicht gehen oder laufen, während er/sie die Wurfleine in den Händen hält oder um ein Körperteil gewickelt hat, oder absichtlich rückwärtsgehen, während er/sie den/die Verunglückte*n zur Zielwand einholt.
Note: If there is a line on the ground, or a temporary rope or tape barrier placed approximately 2.0m behind the vertical edge of the pool wall, any backward movement by the competitor within this area would not be regarded as a disqualification.	Hinweis: Falls sich eine Linie oder eine andere Markierung auf dem Boden (ungefähr 2 m hinter dem Beckenrand) befindet, führt eine Rückwärtsbewegung des/der Werfers/Werferin innerhalb dieses Bereiches nicht zu einer Disqualifikation.
h) Throwers may reach to retrieve a line dropped outside the throw zone as long as there is no interference with another competitor (as defined above). Throwers who enter (or fall into) the water shall be disqualified.	Der/die Werfer*in darf nach der Wurfleine greifen, die außerhalb der eigenen Wurfzone liegt, solange keine Beeinträchtigung eines anderen Teams stattfindet (wie oben definiert). Werfer*innen die ins Wasser fallen werden disqualifiziert.
i) To avoid any possible interference with other lanes, the victim may not exit the water and is to remain in their lane. The team will be disqualified if they attempt to climb out of the water beyond their waist or sit on the pool edge or lane rope before the acoustic signal is given by the delegated official for the completion of the race.	Der/die Verunglückte muss bis zur Beendigung (Abpfeiff) des Wettkampfes auf der eigenen Bahn im Wasser bleiben, ansonsten erfolgt eine Disqualifikation. Klettert der/die Verunglückte über die Hüfte hinaus aus dem Wasser oder setzt sich auf den Beckenrand oder die Trennleine erfolgt ebenfalls eine Disqualifikation.
Similarly, the line thrower is not to interfere with any other teams in the event until the event completion signal is given by the delegated official for the completion of the race.	Der/die Werfer*in darf bis zur Beendigung (Abpfeiff) des Wettkampfes kein anderes Team behindern.
j) Time limit: Throwers must make a fair throw and pull the victim to the finish wall/edge within 45 seconds.	Zeitlimit: Der/die Werfer*in darf innerhalb von 45 Sekunden so häufig werfen, wie er/sie möchte.
Throwers who fail to get the victim to the finish wall/edge before the 45-second acoustic completion signal shall be designated as "Did Not Finish" (DNF).	Wenn der/die Werfer*in seine*n/ihre*n Verunglückte*n nicht innerhalb von 45 Sekunden ins Ziel an die Wand zieht, wird das Team mit „Did not Finish“ (DNF) disqualifiziert.

2.10.J Footwear	
a) - Competitors shall not wear footwear in competition events unless otherwise specified in the event description or at the discretion of the Chief Referee based on conditions. [...]	Das Tragen von Schuhen o. Ä. ist nicht erlaubt.
3.1 GENERAL CONDITIONS FOR POOL COMPETITION	
h) Taking assistance from any pool fittings (e.g., lane ropes, steps, drains or underwater hockey fittings) is not permitted (DQ17, 24).	Ein Abstützen am Startblock o. Ä. ist nicht erlaubt.

Klarstellungen zum Regelwerk Rettungssport vom 21.02.2024



Das Regelwerk Rettungssport Schwimmbad-Disziplinen

Stand 01.12.2024

besteht aktuell (Stand 01.01.2024) aus den Modulen:

- Allgemeine Regeln
- WettkampfregeIn: Pool Mehrkampf-Meisterschaften
- Durchführungsbestimmungen: Pool Mehrkampf-Meisterschaften
- WettkampfregeIn: Pool Einzelstrecken-Meisterschaften
- Durchführungsbestimmungen: Pool Einzelstrecken-Meisterschaften

Besonders die Durchführungsbestimmungen sind ein lebendiges Werk, das sich an der gelebten Wettkampfpraxis und internationalen Änderungen orientiert. Auch stellen sich manchmal sprachliche Formulierungen als nicht eindeutig genug heraus.

Aus den im Laufe des Jahres 2024 eingegangenen Fragen haben sich daher die folgenden Klarstellungen ergeben. Das Regelwerk Rettungssport Schwimmbad-Disziplinen, gültig ab 01.01.2024, verliert seine Gültigkeit nicht.

Klarstellungen zum Regelwerk Rettungssport Schwimmbad-Disziplinen

§ 6 Ausrüstung, Material und Hilfsmittel

- (4) Nasenklemmen gelten nicht als unzulässige Hilfsmittel und sind daher erlaubt.

§ 21 Personelle Besetzung bei Meisterschaften und Wettkämpfen

- (4) Bei Meisterschaften auf Bundes- und Landesebene müssen, auf Bezirks- und Ortsebene sollten nur Kampfrichter eingesetzt werden, die nach der „Anweisung für das Kampfrichterwesen“ der DLRG eine gültige Lizenz besitzen.

Durchführungsbestimmungen Pool Mehrkampf-Meisterschaften

1.1 Start

Bei Disziplinen, bei denen mit Flossen gestartet wird, dürfen sich die Rettungssportler nach Beendigung des vorherigen Laufs bereits vor Einleitung des eigenen Starts auf dem Startblock positionieren.

1.3 Staffelablösung

Rettungssportler, die ihre Teilstrecke beendet haben und das Becken nicht verlassen können, müssen auf der Seite des Zielanschlages einen deutlichen Abstand (ca. 3 - 5 m) zur Beckenwand einnehmen.

1.6 Besonderheiten bei Disziplinen mit Rettungspuppe

Die Puppe darf nicht geschoben werden, d. h. kein Teil des Kopfes der Puppe darf sich vor dem Kopf des Rettungssportlers befinden.

2.5 Schleppen einer Puppe

Im Startbereich gelten die Kriterien für das Schleppen einer Puppe nicht. (Siehe 1.6)

2.6 Retten einer Puppe (Manikin Carry)

2.7 Retten einer Puppe mit Flossen

2.8 Retten einer Puppe mit Flossen (Manikin Carry with Fins)

2.9 Kombinierte Rettungsübung (Rescue Medley)

2.11 Super Lifesaver

Im Aufnahmebereich gelten die Kriterien für das Schleppen einer Puppe nicht. (Siehe 1.6)

2.10 Retten einer Puppe mit Flossen und Gurtretter (Lifesaver)

2.11 Super Lifesaver

Für 25-m-Bahnen gilt: Es wird während der 75-m-Wende bzw. der 175-m-Wende nicht gehandelt, wenn die Leine dabei nicht voll ausgelegt ist / nicht unter Spannung steht.

3.6 Gurtretterstaffel (Medley Relay)

Für 25-m-Bahnen gilt für den 4. Rettungssportler: Es wird während der Wende nicht gehandelt, wenn die Leine dabei nicht voll ausgelegt ist / nicht unter Spannung steht.